

Konferenz
**SÜNDENBÖCKE GESUCHT!
FLÜCHTLINGSZUWANDERUNG
UND RECHTSPOPULISMUS**
9. Mai 2016



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Menschen- und demokratiefeindliche Orientierungen sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Dies belegen die seit 2006 im Zweijahresrhythmus erstellten „Mitte-Studien“ der Friedrich-Ebert-Stiftung. Rechtspopulistische Einstellungen manifestieren sich aber inzwischen auch zunehmend in einer Gewaltbereitschaft gegen Fremde und Andersdenkende. Die Anzahl der Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte ist zum Beispiel im letzten Jahr deutlich gestiegen.

Eine neue politische Qualität gewinnt der Rechtspopulismus in Deutschland durch die Wahlerfolge der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) bei den Landtagswahlen in diesem Jahr und das Erstarren politischer Bewegungen, wie PEGIDA. Obwohl sie abstreiten „rechtspopulistisch“ zu sein, ist ihre inhaltliche Positionierung eindeutig: sie konstruieren einen Gegensatz zwischen dem „Volksempfinden“ und der politischen Elite, der national-völkischen Überhöhung der „deutschen“ Eigengruppe steht die Abwertung und Verachtung von Zuwanderern und Zuwanderinnen gegenüber. Die hohe Zahl von Flüchtlingen, die 2015 nach Deutschland gekommen sind, wird benutzt, um Fremdenfeindlichkeit zu schüren und nationalistische Ideologien zu verbreiten.

Rechtspopulistische Orientierungen sind bis in die Mitte der Gesellschaft vorgedrungen und stellen eine ernste Gefahr für unsere Gesellschaft dar. Demokratische Parteien, Stiftungen

und auch die Gewerkschaften sind deshalb gefordert, geeignete Gegenstrategien zu entwickeln, um Menschen für die Demokratie zu gewinnen und Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu bekämpfen.

Auf dieser gemeinsamen Veranstaltung vom gewerkschaftsnahen Verein „Mach meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“ und der Friedrich-Ebert-Stiftung wollen wir analysieren, wie sich der Rechtspopulismus in Deutschland entwickelt hat, was seine ideologischen Grundlagen sind und welche gesellschaftlichen und betrieblichen Maßnahmen ihn zurückdrängen können.

Günther Schultze, Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

Giovanni Pollice, Vorsitzender des Vereins „Mach meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Buchtipp:

„Wut, Verachtung, Abwertung –
Rechtspopulismus in Deutschland“
von Andreas Zick und Beate Küpper

Herausgegeben
für die Friedrich-Ebert-Stiftung
von Ralf Melzer und Dietmar Molthagen

Dietz-Verlag, Bonn 2015



Buchtipp:

Handwörterbuch
der rechtsextremen Kampfbegriffe
von Giebelmann, Bente u.a.

Das Buch wendet sich insbesondere an
Multiplikator*innen aus Schule, Medien,
Sozialarbeit und Gewerkschaft.

Bestellung: info@gelbehand.de
Wochenschau-Verlag, Schwalbach 2015



Programm
SÜNDENBÖCKE GESUCHT!
FLÜCHTLINGSZUWANDERUNG
UND RECHTSPOPULISMUS

9. Mai 2016

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

17:00 Uhr
BEGRÜSSUNG

Günther Schultze

Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration
der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Giovanni Pollice

Vorsitzender des Vereins „Mach meinen Kumpel nicht an! –
für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“

17:15 Uhr
EINFÜHRUNG

**WUT, VERACHTUNG, ABWERTUNG: GRUNDLAGEN DES
RECHTSPOPULISMUS IN DEUTSCHLAND**

Prof. Dr. Beate Küpper

Hochschule Niederrhein

17:45 Uhr
PODIUMSDISKUSSION

**GESELLSCHAFTSPOLITISCHE STRATEGIEN GEGEN RECHTS-
POPULISTISCHE EINSTELLUNGEN UND ORIENTIERUNGEN**

Hasan Allak

Betriebsratsvorsitzender bei der Continental AG in Hannover

Prof. Dr. Beate Küpper

Hochschule Niederrhein

Dr. Ralf Melzer

Leiter des Projektes gegen Rechtsextremismus der FES

Susann Rührich, MdB

Sprecherin der AG Strategien gegen Rechtsextremismus
der SPD-Bundestagsfraktion

Dietmar Schilff

stellv. Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei

Moderation: **Shelly Kupferberg**, Journalistin und Moderatorin

19:15 Uhr

Empfang/Gelegenheit zu informellen Gesprächen

20:15 Uhr

Ende der Tagung

INFORMATIONEN

TAGUNGSLEITUNG

Günther Schultze

Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiter des Gesprächskreises Migration
und Integration

Giovanni Pollice

Vorsitzender des Vereins „Mach meinen Kumpel nicht an! – für
Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus“

TAGUNGSORGANISATION

Katharina Deriks

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn, Telefon 0228 883 83 07

**Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Mai 2016 per E-Mail
an: migint@fes.de, per Fax an 0228 883 92 05.**

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.

Informationen im Internet zu den Veranstaltern:

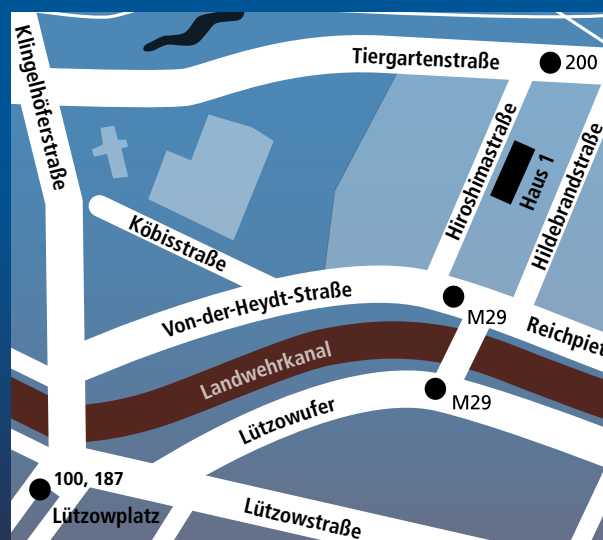
www.fes.de/wiso

www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/

www.gelbehand.de



ANFAHRT



Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle
Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

© Titelfoto: dpa Picture Alliance

Konferenz
SÜNDENBÖCKE GESUCHT!
FLÜCHTLINGSZUWANDERUNG
UND RECHTSPOPULISMUS
9. Mai 2016

Veranstaltungsort
Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1, Konferenzsaal
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

ANMELDUNG DIREKT PER LINK

ANMELDUNG

**ANMELDUNG MIT NACHFOLGENDEM
FORMULAR PER E-MAIL ODER FAX**

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Gesprächskreis Migration und Integration
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Antwort per E-Mail an: migint@fes.de
(oder per Fax an 0228 883 9205).
Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2016

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
WWW.FES.DE/WISO